

22. März 2023

Postulat

von Samuel Balsiger (SVP)
und Johann Widmer (SVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die ordentlichen Gemeindesteuern für das Jahr 2024 auf 117 Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt werden können.

Begründung:

In den Rechnungen 2016 bis 2022 weist die Stadt Zürich einen kumulierten Ertragsüberschuss von 1,1035 Milliarden Steuerfranken aus.

Budgetierte, aber nicht besetzte Stellen verbessern die Rechnung 2022 um 73,8 Millionen Franken. Auch in den Folgejahren werden Stellen im ähnlichen Umfang nicht besetzt werden können. Zudem werden regelmässig nicht alle Nachtragskredite ausgeschöpft. Allein diese Faktoren rechtfertigen eine Steuersenkung auf 117 Prozent. Ein Steuerprozent macht rund 20 Millionen Franken aus. Die 40 Millionen Franken, die eine solche Reduktion ausmacht, würde die Rechnung der Stadt unwesentlich beeinflussen.

Hinzu kommt ein hohes Eigenkapital von erstmals über 2 Milliarden Steuerfranken.

Im laufenden Jahr senkt fast ein Drittel aller 160 Gemeinden im Kanton Zürich den Steuerfuss. Seit 2008 verharrt der Steuerfuss in der Stadt Zürich auf 119 Prozent.

Samuel Balsiger

J. Widmer